

5177/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Kurzmann, Scheibner, Dr. Preisinger** und Kollegen
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar Einem
betreffend politische Propaganda in Zügen der ÖBB

Am 3. November 1998 wurden in allen Waggon des ÖBB - Zuges (IC Graz - Bregenz) Broschüren mit linksextremen politischem Inhalt aufgefunden, die völlig offen und anscheinend legal ordentlich aufgehängt in den einzelnen Abteilen verteilt waren. In der Broschüre Vorwärts "Was ist Faschismus?... und wie wir ihn bekämpfen!" des Vereins "Vorwärts zur sozialistischen Demokratie" wird die FPÖ auf den Seiten 30 - 33 als faschistode und rechtsextreme Partei denunziert (siehe Beilage 1).

In der zweiten ebenfalls im Waggon aufliegenden Broschüre "akin", einer dubiosen "bewegung für sozialismus" werden die letzten Grazer Gemeinderatswahlen weltanschaulich völlig einseitig interpretiert und die KPÖ als "roter Streifen am Horizont" bejubelt (Beilage 2).

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar Einem nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen der oben angeführte Sachverhalt bereits bekannt, und wenn ja, wann und durch wen wurden Sie darüber informiert?
- 2) Ist dieses "Lesematerial" mit Billigung der ÖBB in den Zugsgarnituren verteilt worden?
Wenn ja, von wem und wann wurde die Genehmigung erteilt in Waggon der ÖBB linksextreme Propagandabroschüren als Lektüre für die Fahrgäste aufzuhängen und nennen Sie die konkreten Gründe für ein solches Vorgehen und die Auswahl gerade dieser Schriften?
Wenn nein, was werden Sie konkret unternehmen, damit diese Broschüren sofort aus den Garnituren der ÖBB entfernt werden?
- 3) Wurden außer in der oben angeführten Zugsgarnitur der ÖBB noch in anderen Zügen auf anderen Strecken dieses Propagandamaterial aufgelegt oder festgestellt?
Wenn ja, um welche Züge handelt es sich dabei und wer war dafür verantwortlich?
- 4) Wer ist für die Auswahl und Verteilung von Lesematerial in den Zügen der ÖBB verantwortlich, und um welche Druckwerke handelt es sich dabei?

- 5) Ist eine Kontrolle des in den Waggonen aufgelegten Lesematerials durch Bedienstete der ÖBB vorgesehen?
Wenn Ja, wer ist für diese Kontrollen zuständig und in welchem Abstand werden diese Überprüfungen durchgeführt?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Wie erklären Sie sich unter Bezugnahme der Frage 5 überhaupt den Umstand, daß oben angeführte Propagandaschriften mittels Aufhängevorrichtung völlig offen und anscheinend legal in den Waggonen des IC - Graz/Bregenz zum gefälligen Durchlesen angebracht worden sind?
- 7) Sind Ihnen die oben angeführten Druckwerke und die dazugehörigen Vereine bekannt?
Wenn ja, identifizieren Sie sich mit den Inhalten dieser Broschüren und den politischen Zielen dieser Vereine?
- 8) Werden von Seiten Ihres Ministeriums oder von der ÖBB Schritte gegen diese unorthodoxen Informationsverteilungsmaßnahmen unternommen?
Wenn ja, wie sehen diese Schritte konkret aus?
Wenn nein, warum nicht?

Angeschlossenen Beilagen konnten nicht gescannt werden !!